

Wie funktioniert STH?

Wenn Sie und Ihre Begleitperson sich zum STH-Programm angemeldet haben, erhalten Sie Zugang zu Ihrem Digitalen interaktiven Gesundheitstagebuch, kurz: DiG.

Hier tragen Sie allgemeine Gesundheitsinformationen und Veränderungen des Gesundheitszustandes ein. Ihr Hausarzt kann diese einsehen.

Bei akutem Unterstützungsbedarf steht Ihnen eine Beratungsstelle telefonisch zur Verfügung. Dort wird entschieden, welche Art der Versorgung am besten akut helfen kann.

Neu ist, dass Sie rund um die Uhr eine ärztliche Beratung erhalten und bei Bedarf zusätzliche Leistungserbringer eingebunden werden, die untereinander vernetzt sind.

Dies können sein:

- pflegerische, unterstützende Hilfsdienste sowie
- Ärzte für Hausbesuche und/oder
- Notfallmediziner der Charité



Wer ist für STH verantwortlich?



JOHANNITER



bildbau gmbh



Malteser
...weil Nähe zählt.

Dr. med. Irmgard Landgraf
medizinische Studien in der
Praxis Bajohr und Landgraf



Sie haben Fragen?

Dann besuchen Sie gerne www.sth-berlin.org oder kontaktieren uns unter info@sth-berlin.org bzw. +49 30 450 552 787

Sie möchten teilnehmen?

Kontaktieren Sie gerne Ihren Hausarzt.

Das Projekt Stay@Home – Treat@Home wird gefördert vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses.

www.sth-berlin.org

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Zentrale Notaufnahme | STH – Studienzentrale
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

STH Stay & Treat @Home  Zuhause gut vernetzt
medizinisch versorgt.

Für Pflegebedürftige
& ihre Unterstützer
in Berlin



Was bietet Ihnen STH?

Das Programm „STH“ verbessert die Versorgung von Menschen, die zu Hause gepflegt werden, durch:



Digital unterstützte, engmaschige Kommunikation mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt

Unterstützung auch außerhalb der Arbeitszeiten von Hausärzten und Pflegediensten



Bessere Informationsflüsse zwischen allen Leistungserbringern, die sich im Bedarfsfall kümmern

Ein kritischer Gesundheitszustand wird früher erkannt und behandelt:

- Verschlechterungen werden vermieden
- Versorgung zu Hause wird ermöglicht
- Krankenhaus-Aufenthalte sind seltener

Fazit

Zuhause gut vernetzt

medizinisch versorgt

Wer kann mitmachen?

Berliner Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren,

- die mindestens einen Pflegegrad 1 haben (oder einen solchen in Beantragung haben)
- die bei einer am Projekt beteiligten gesetzlichen Krankenkasse versichert sind und
- die eine Begleitperson haben, die ebenfalls am STH-Programm teilnimmt.

Begleitpersonen können beispielsweise sein: Angehörige, Nachbarn, Pflegepersonen, Ehrenamtler etc.

Es ist wichtig, dass Sie oder Ihre Begleitperson Zugang zum Internet haben.

Eine aktuelle Übersicht zu allen beteiligten Krankenkassen finden Sie unter www.sth-berlin.org/über-uns

Was sind die nächsten Schritte?

1. Hausärztin oder Hausarzt um Teilnahme am STH-Programm bitten
2. Über den Arzt in das Programm einschreiben lassen
3. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin kontaktiert Sie für alle weiteren Schritte

Welche Aufgaben haben Begleitpersonen?

In erster Linie sollen Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst aktiv werden und sich zu ihrem Gesundheitszustand selbst äußern. Begleitpersonen haben eine unterstützende Funktion.

Dafür laden wir Begleitpersonen ein zu



einer einmaligen Kurzschulung in Präsenz oder online,

Unterstützung der wöchentlichen Eintragungen zum Gesundheitszustand des Pflegebedürftigen im sogenannten Digitalen interaktiven Gesundheitstagebuch (DiG),



weiteren Befragungen (v.a. zur Bewertung des Programms "Stay@Home – Treat@Home").

Als Begleitperson erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Quartal.

